

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

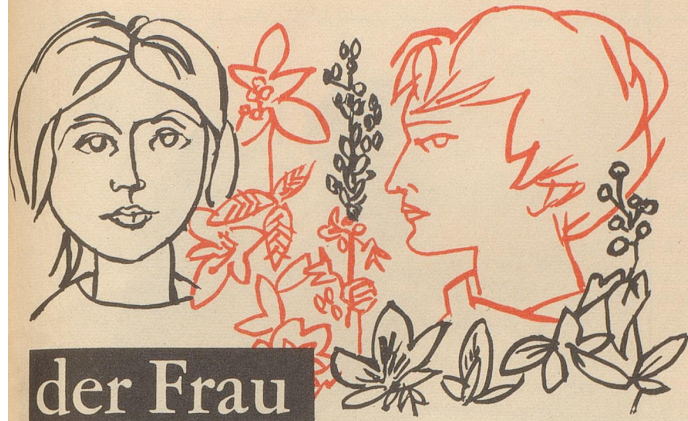
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

Zum Thema «Vatertag»

schreibt mir eine Leserin, sie habe sich bemüht, Lieder zu finden, die den Papi feiern und habe mit einiger Anstrengung denn auch tatsächlich zwei gefunden:

1. «My Vater isch en Appezäller» (was natürlich nicht auf sämtliche Fälle zutrifft), und

2. «Oh, mein Papa ...», auf dem sich gewiß ein internationaler Vattertag aufbauen ließe, da ohne Zweifel Uebersetzungen in allen Sprachen vorhanden sind.

Der «Appezäller» hat freilich den Vorzug des Schweizerischen, – wenn auch vielleicht allzu Kantonalen.

Wärmer und liebevoller ist vielleicht das «Liedlein», das mir ein «Züriseemaitli in der Emigration» im Andenken an seine Kinderzeit geschickt hat:

Es git doch im Läbe kei schöneri Stund
als wenn amigs Zabig mis Vatterli
chunnt.

Er isch halt en Liebe, isch eusere Schatz,
und uf sine Chnüene isch mir de liebscht
Platz.

Drum tuen ich ne stryngle und luegen
en a,
und s Müetti chunnt zuenis, will au
öppis ha.

Die Einsenderin fragt mich, ob mich das vielleicht über den nicht zustandekommenden Vatertag trösten könne? Gewiß! Es ist viel netter als ein Vatertag, und der Papi ist wohl der allererste, der dem beipflichtet. Für die Geschäfte ist ja das kein günstiger Ersatz, aber ein solcher Papi hat jeden Tag Vatertag. B.

Die Neidlosen

In Bern befindet sich in einer unserer modernen Passagen ein elegantes Geschäft für Damenunterwäsche. Als ich an besagtem Tage vorbeiging, waren entzückende durchscheinende Damen-Dessous und -Nachthemden ausgestellt und davor drei eingekleidete jüngere

Klosterschwestern, eifrig diskutierend und sich auf Einzelheiten aufmerksam machend. Nicht etwa entrüstet, nein leuchtenden Auges beschauten sie sich die spitzenbesetzten Herrlichkeiten. Ist das nicht nett? Nelly

Doch! Es ist sehr reizend. Ich habe einmal in Südfrankreich etwas ganz ähnliches erlebt, nämlich daß sich junge und ältere Nonnen im Vorübergehen am Tanzen und Treiben der Jungen aufrichtig und neidlos freuten, – an den Dingen, die ja nur für die andern da sind, und nicht für sie. Dazu muß man sehr weise und sehr gut sein. B.

Pst!

Es kommt auch heute noch vor, daß die Eltern ihr Gespräch plötzlich unterbrechen mit der Warnung: «Pst, Kinder hören mit!»

Wenn die Eltern eine Ahnung hätten, wie oft die Kinder sagen: «Pst, Eltern hören mit!» fis



naturell hochkonzentriert haltbar

aus dem Extrakt junger, eben entfalteter Birkenblätter, Zitronen und echtem Rohrzucker

- zur Überwindung der Wintermüdigkeit bei mangelhafter Säfte-Zirkulation
- zur Hebung und Erneuerung der körpereigenen Vitalkräfte
- zur Stärkung und Belebung des gesamten Stoffwechsels

erfrischend, wohlschmeckend und anregend.

Kurflasche Fr. 9.15 200 cc Fr. 3.80

Verlangen Sie die kostenlose Zustellung der Weleda-Nachrichten

WELEDA & ARLESHEIM

Kleinigkeiten

Es gibt jetzt – übrigens in Frankreich – einen Schlitten aus Kunststoff, den man aufblasen und mit Kufen versehen kann. Man kann das Ding aber auch als Sonnenmatratze verwenden, sowie als Schwimmatratze.

*

Ein berühmtes Pumpgenie erscheint bei einem Bekannten: «Ich brauche sofort fünfhundert Franken und habe keine Ahnung, an wen ich mich wenden könnte!» Darauf der Bekannte (ein gebranntes Kind): «Jetzt hast du mir aber wirklich Angst gemacht. Ich habe schon geglaubt, du wollest mich anpumpen.»

*

Ein Pariser Maler erzählt von seinem berühmteren Kollegen Soutine, dieser habe einmal einen Kalbskopf malen wollen und habe deshalb bei einem Metzger vorgesprochen. «Aber verstehen Sie mich recht» soll Soutine gesagt haben. «Ich wünsche einen distinguierten Kalbskopf.»

*

Anita Ekberg erwartet ein Bébé und erzählt den Reportern, sie habe sich außerhalb Roms ein ruhiges Landhaus gekauft. «Ich will die nächste Zeit wie ein Pfadfinder leben.» Das ist nett von ihr. Aber ich kenne keinen einzigen Pfadfinder, der ein Bébé erwartet.

*

Ein hochmodernes Hotel in Colorado, das jeden, aber auch jeden Komfort bietet für Gäste, die dafür bezahlen können, hat in jedem Zimmer einen Anschlag, der also lautet: «Wenn Sie hier nicht schlafen können, dann ist es nicht unsere Schuld, sondern die Ihres Gewissens.»

*

In Tarn (Frankreich) wird ein Chesterkäse hergestellt. Das ist nichts erschütterndes, «Schweizer Käse» (was immer das bedeuten möge) wird ja an allen möglichen Orten hergestellt. Aber dieser fremdete Emmentaler (oder ist es Gruyère?) wird wenigstens nicht zu uns exportiert. Genau das aber geschieht mit dem Chester: er wird nach England exportiert.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvernt beigelegt ist. Manuskripte sollen 1 1/2 Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.



Zimmer ab Fr. 13.-
incl. Frühstück,
Service, Taxen,
Heizung, Telefon
und Radio.
Spelserestaurant
W. Moser-Zuppliger
Dr. Th. Gerster-Moser
Tel. (071) 41 42 43



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

- NEURO-B enthält: Lecithin
Vitamin B1
Magnesium
Phosphor

- NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

- Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.